

## goEast Newsletter #2/2012

### INHALT

Erste Festival Highlights

goEast Präsentiert

Downloads

Newsletter abonnieren oder abbestellen / Kontakt

### Experimentell, kritisch, gewagt: Erste filmische Highlights goEast 2012

In ein Schaufenster des Filmschaffens Mittel- und Osteuropas verwandelt goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films die Stadt Wiesbaden vom 18. bis 24. April 2012. Erste Höhepunkte seiner zwölften Ausgabe stellte das Festival beim Empfang seines Trägers, des Deutschen Filminstituts, während der Berlinale vor.

#### goEast-Symposium

Das **Symposium „RealAvantGarde – Mit Lenfilm durch das kurze 20. Jahrhundert“** ist dem ältesten (sowjet-)russischen Filmstudio gewidmet. In den vergangenen Monaten machte Lenfilm weltweit von sich reden, als die geplante Privatisierung nur durch den Protest seiner international bekannten Regiegrößen Aleksandr Sokurov und Aleksej German – vorerst – verhindert werden konnte. Seit seiner Gründung 1918 bis in die späte Perestroika-Phase war das Studio vor allem Nährboden für filmische Experimente und einen subtilen, kritischen Realismus. Ob in der Auseinandersetzung mit Geschichte, im Spiel mit verschiedenen Filmgenres oder alternativen (Sur)Realismen: Lenfilm verbindet künstlerische Erfindungslust und Faszination für soziale Wirklichkeit; Avantgarde und Alltag. Die Slavistin und Filmwissenschaftlerin Barbara Wurm sowie der Filmkritiker Olaf Möller leiten das Symposium, das sich in Einzelvorträgen und einer Podiumsrunde den Entwicklungsphasen des Studios sowie den Wechselwirkungen von Zeit- und Filmgeschichte widmet. In einer Auswahl aus den insgesamt 1.500 Produktionen zeigt das Filmprogramm Langfilme wie OBLOMOK IMPERII / DIE ÜBERRESTE EINES IMPERIUMS (1929, Fridrich Ermler), BOLSCHAJA SEMJA / EINE GROSSE FAMILIE (1954, Joseph Heifitz) oder DNI ZATMENIJA / TAGE DER FINSTERNIS (1988, Aleksandr Sokurov). Unter den Kurzfilmen sind auch verschollen geglaubte Produktionen zu sehen, wie zum Beispiel GOPAK (1931, Michail Tschechanovskij) als Weltpremiere nach seiner Wiederentdeckung.

#### goEast-Porträt

Das diesjährige **Porträt** präsentiert die erste komplette Werkschau des russischen Regisseurs **Sergei Loznitsa**: Der mit ukrainischem Pass in Deutschland lebende, gebürtige Weißrusse sorgte mit seinem Spielfilmdebüt STSCHASTJE MOJE (MEIN GLÜCK) 2010 international für Furore. Zuvor hatte er sich bereits als Dokumentarfilmer einen Namen gemacht. Seine Filme, die sämtlich bei goEast zu sehen sind, zeigen mit kompromisslosem Blick und cine-technischer Raffinesse den postsowjetischen Alltag im russischen Hinterland. Doch auch die Geschichte Sowjetrusslands lässt Loznitsa wieder auferstehen:

In den zwei Footage-Filmen BLOKADA (BLOCKADE, 2005) und PREDSTAWLENIE (VORSTELLUNG, 2008) setzt er sich anhand von Original- und Archivmaterial mit der Belagerung Leningrads und mit der sowjetischen Kulturideologie der 50er, 60er und 70er Jahre auseinander.

### **Beyond Belonging**

Im vergangenen Jahr erfolgreich ins Leben gerufen, ist **Beyond Belonging** nun fester Bestandteil des goEast-Festivalprogramms. Hier finden bemerkenswerte Filme auch über das mittel- und osteuropäische Kino hinaus Aufmerksamkeit, sofern der Bezug zu Mittel- und Osteuropa sichtbar bleibt. Die Festivalsektion trägt der Tatsache Rechnung, dass das sich verändernde Europa einen neuen Blick fordert. Jenseits von nationalen und regionalen Schranken, veralteten Denkmustern und Konzepten gilt es, eine gemeinsame Perspektive auf Transformationsprozesse zu entwerfen. Inspiriert durch die weltweit zu beobachtenden Protestbewegungen und die zahlreichen Coming-of-Age-Filme im osteuropäischen Kino, widmet sich Beyond Belonging dieses Jahr dem Thema **Protest**. Jugendliche im Konflikt mit der Elterngeneration, Studentenunruhen oder der Zusammenbruch des Ostblocks: Das Programm der Sektion versammelt verschiedene Perspektiven auf Protest und präsentiert historische und neuere Werke.

### **GOEAST PRÄSENTIERT**

#### **VATER UND SOHN / OTEZ I SYN**

Vater und Sohn leben seit vielen Jahren in einer Dachwohnung irgendwo in einer Stadt im Norden, eingesponnen in eine Welt aus Erinnerungen, Ritualen und gegenseitiger Fürsorge. Beide versuchen in ein eigenes Leben aufzubrechen. Doch es fällt ihnen unendlich schwer, sich voneinander zu lösen.

In wenigen, konzentrierten Szenen und Bildern von traumhafter Tiefe und Schönheit beleuchtet Alexander Sokurow die Innenwelt einer märchenhaft strahlenden Beziehung, deren Auflösung schmerzhaft und befreiend sein wird.

VATER UND SOHN wurde in Lissabon und St. Petersburg gedreht. Die Filmographie von Alexander Sokurow umfasst mittlerweile über 30 Werke (darunter den letztjährigen Venedig-Gewinner FAUST und den Eremitage-Film RUSSIAN ARK); viele davon wurden vom St. Petersburger Lenfilm-Studio produziert. Während des kommenden goEast-Festivals (18. bis 24. April) befasst sich das Symposium unter dem Titel 'RealAvantGarde: Mit Lenfilm durch das kurze 20. Jahrhundert' mit diesem Filmstudio, dem ältesten der UdSSR. Die begleitende Filmreihe wird Werke von zahlreichen weiteren Lenfilm-Größen versammeln.

RUS/D/I/NL 2003

Regie: Alexander Sokurow

Buch: Sergej Potepalow

Kamera: Alexander Burow

Mit Andrej Shchetinin, Alexej Neymyshev, Alexander Razbash, Fedor Lavrow

86 Min., russ. OmU, FSK ab 12 Jahren

**Dienstag, 13.03.2012; 20.00 Uhr; Caligari FilmBühne, Wiesbaden**

**DOWNLOADS**

[goEast Fokus](#)

[Symposiums-Flyer](#)

**NEWSLETTER ABONNIEREN ODER ABBESTELLEN / KONTAKT**

Über aktuelle Themen und Termine von goEast informiert Sie der Newsletter. Bei technischen Schwierigkeiten können Sie den aktuellen Newsletter auch auf unserer Webseite abrufen. Wenn Sie regelmäßig Informationen über goEast erhalten möchten, abonnieren Sie hier den Newsletter. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, tragen Sie sich bitte hier aus.

**VERANSTALTER**

Deutsches Filminstitut – DIF  
goEast-Filmfestival  
Schaumainkai 41  
D-60596 Frankfurt am Main

Festivalbüro Wiesbaden  
Friedrichstraße 32  
65185 Wiesbaden  
Tel: 0611-236 843-0  
Fax: 0611-236 843-49  
[info@filmfestival-goEast.de](mailto:info@filmfestival-goEast.de)  
[www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)